



# O DEI USE PRE FATSCHUVTSCHA VAKEREI

Pisintschago andar i Biblina

## GOTT SPRICHT ZU SEINEN KINDERN

Texte aus der Bibel

ROMA-SERVICE

**10** ti heftlina

**Herausgeber:** Roma-Service, 2005

**Übersetzung:** Emmerich Gärtner-Horvath

**Mitarbeit:** Josef Schmidt, Ursula Glaeser, Michael Wogg

**Gestaltung:** Christine Wassermann

**Bilder:** Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Stegersbach:  
Lora Barnjak (S. 13), Sarah Erkingler (S. 8), Elisabeth Pock (S. 4),  
Jakob Potzmann (S. 17), Kathrin Supper u. Nadine Fabsits (Titel)



Kleinbachtal 53  
7511 Mischendorf  
Tel.: +43 (0)3366 78634  
office@roma-service.at  
[www.roma-service.at](http://www.roma-service.at)

**Druck:** Druckerei Khil Graz, Neutorgasse 26

Der Text dieser Serie hält sich an das Buch „*Gott spricht zu seinen Kindern*“ von Kirche in Not/Ostpriesterhilfe.

Entstanden in Kooperation mit dem Referat für Ethnische Gruppen/Diözese Eisenstadt.  
Unterstützt von Lotte Hajszan, HS Stegersbach.  
Dank an Monika Scheweck.

Gefördert vom Bundeskanzleramt aus Mitteln der Volksgruppenförderung.

## DUJ JÜNGERTSCHA LE PAPAL UPREUSCHTINE RESTE ZWEI JÜNGER BEGEGNEN DEM AUFERSTANDENEN

**U**pre ada di duj jüngerstschadromeske sina. On Jerusalematar Emausiste gele. Dromeske pedar sa vakernahi, so on Jerusalemate terdschivde. Akor o Jesus use pelo taj lenca khetan gelo. Ham o duj na prindscharde le. Ov phutschla len: So tumen vakeren? O duj brigaschne terde atschine. Jek lendar, ada o Kleopas sina, phutschla: Na dschanes tu, so Jerusalemate sina? Ov phentscha: So tu muanines?

O duj jüngerstschadromeske: Amen pedar o Jesus andar Nazaret vakeras. Ov angledikaschi sina. Ov vakeralahi taj kerlahi barikane koji anglo Del taj anglo manuscha. Leske panasi tschite taj murdarde le. Amen gondolintscham, hot ov o reteri hi. Taj akan imar o trito di hi kada ada sina. Adi, ratschaske, poar dschuvla, andar i jüngerengeri kari-ka, uso grobo gele. Leskero teschto na lakle. On phenen, hot endscheli dikle, taj le Devleskere bitschadostar schunde, hot o Jesus dschil. Paloda poar jüngerstschadromeske uso grobo gele. On sa afka lakle, sar o dschuvla le phukade. Le ham na dikle.

Akor o naprindschardo le duj jüngerenger phentscha: Na hajon, so pasirinel? Na patschan le angledi-

*An demselben Tag waren zwei Jünger unterwegs. Sie gingen von Jerusalem nach Emmaus. Unterwegs sprachen sie über alles, was sie in Jerusalem erlebt hatten. Da kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch die beiden erkannten ihn nicht. Er fragte sie: Was redet ihr miteinander? Die beiden blieben traurig stehen. Einer von ihnen, es war Kleopas, fragte: Weißt du wirklich nicht, was in Jerusalem geschehen ist? Der Fremde entgegnete: Was meinst du denn?*

*Die beiden Jünger berichteten: Wir sprechen über Jesus von Nazaret. Er war ein Prophet. Er sprach und wirkte machtvoll vor Gott und den Menschen. Er wurde zum Tod verurteilt und hingerichtet. Wir hatten gehofft, dass er der Retter sei. Und nun ist schon der dritte Tag, seitdem das alles geschah. Heute, in der Frühe, gingen ein paar Frauen aus dem Kreis der Jünger zum Grab. Sie fanden seinen Leichnam nicht. Sie behaupteten, sie hätten einen Engel gesehen und von dem Boten Gottes erfahren, dass Jesus lebe. Danach gingen ein paar Jünger zum Grab. Sie fanden alles so, wie die Frauen erzählt hatten. Ihn selbst sahen sie nicht.*

*Da sagte der Fremde zu den beiden Jüngern: Versteht ihr nicht, was geschieht? Könnt ihr dem Wort der Pro-*



pheten nicht vertrauen? Der Messias musste all dies erleiden, darum gibt Gott ihm Würde, Macht und Leben. Und er erklärte ihnen, was in den Heiligen Schriften über den Messias geschrieben steht. Schließlich kamen die drei Wanderer in das Dorf Emmaus. Jesus wandte sich ab, als wollte er weitergehen. Da drängten ihn die zwei Jünger: Bleib doch bei uns? Es wird schon Abend. Der Tag geht zu Ende.

Jesus ging mit ihnen ins Haus und blieb bei ihnen. Später, als er mit ihnen am Tisch saß, nahm er das Brot. Er sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen

kaschengere alava? O Mesijas ada sa iste tirintscha, vaschoda o Del leske aundikipe, soralipe taj dschivipe del. Taj ov phentscha lenge, so ando dschelne pisiniptscha pedar o Mesijas pisim hi. Akor o trin phiraschtscha ando gav Emaus pele. O Jesus bejg pe irintscha, sar te bajder te dschal kamlahi. Akor o duj jüngerstcha leske phende: Atsch use amende! Imar kirati ol. O di ar hi.

O Jesus lenca ando kher gelo taj use lende atschino. Paloda, kada ov lenca uso stolo beschto sina, o maro lija. Ov o ascharipe vakertscha, o maro phagla taj dija le lenge. Akor le dujenge o atscha upre gele taj on

pumare Raj prindscharde. Akor na dikle le buter. O duj phende pumenge: Na thabino amaro vodschi, kada ov amenge phentscha, so o alav le Devlestar butschol?

Meg ande aja rat o duj jüngertscha Jerusalemate pal gele. Odoj o deschujek aposteltscha but jüngerenca khetan sina. Le dujenge phende: Tschatscho hi! O Raj upre uschtino! Ov le Petrus resla. Akor o duj phukade, so on upro drom Emausiste terdschivde taj sar on prindscharde, hot ov o Jesus sina, kada o maro lenge phagla.

(Lk 24, 13-35)

*den beiden die Augen auf und sie erkannten den Herrn. Dann sahen sie ihn nicht mehr. Die beiden sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz, als er uns erklärte, was das Wort Gottes bedeutet?*

*Noch in derselben Nacht brachen die beiden Jünger auf, zurück nach Jerusalem. Dort waren die elf Apostel mit vielen Jüngern versammelt. Sie sagten zu den beiden: Es ist wahr! Der Herr ist auferstanden! Er ist dem Petrus begegnet. Da erzählten die beiden, was sie auf dem Weg nach Emmaus erlebt hatten und wie sie Jesus erkannten, als er das Brot für sie brach.*

(Lk 24, 13-35)

## • 90 •

### TALALINPE ANDO JERUSALEM

#### BEGEGNUNG IN JERUSALEM

**O**jüngertscha ando Jerusalem khetan sina. Len dar sina, taj vaschoda o vudar use tschapiinde. Upre jefkar o Jesus use lende sina taj phentscha: Smirom tumenca te ol. Akor ov o vunden upre pre va lenge sikatscha. Kada o jüngertscha pumare Raj prindscharde, loschane le sina. O Jesus ham o dujtoval use lende phentscha: Smirom te ol tumenca. Sar o Dad man bitschatscha, afka me tumen bitschavav. Ov lenge phen-tscha: Lenen le Dschelne Gajst

*Die Jünger waren in Jerusalem versammelt. Sie fürchteten sich, darum hatten sie die Türe verschlossen. Plötzlich war Jesus bei ihnen und sagte: Friede sei mit euch. Dann zeigte er ihnen die Wunden an seinen Händen. Als die Jünger ihren Herrn erkannten, freuten sie sich. Jesus aber sagte ein zweites Mal zu ihnen: Friede sei mit euch. Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch. Er sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist. Allen, denen ihr die Schulden erlasst,*

*sind sie erlassen von Gott. Allen, denen ihr sie nicht erlasst, sind sie nicht erlassen.*

*(Joh 20,19-23)*

aun. Le cilenge, savenge tumen o grihi muken, o Del len mukel. Le cilenge, savenge o grihi na muken, nan le mukle.

*(Joh 20,19-23)*

## • 91 •

### O RAJ PRE BITSCHADEN USO CILE FLOGI BITSCHAL DER HERR SENDET SEINE BOTEN ZU ALLEN VÖLKERN

*Die elf Apostel gingen nach Galiläa auf den Berg, zu dem der Herr sie bestellt hatte. Dort sahen sie Jesus. Sie fielen vor ihm nieder. Doch einige zweifelten an Jesus. Er trat zu ihnen und sprach: Der Vater hat mir Vollmacht gegeben – über den Himmel und über die Erde. In dieser Vollmacht sende ich euch. Geht zu allen Völkern. Macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Lehrt sie und sagt ihnen alles, damit sie so leben können, wie ich es euch gezeigt habe. Ihr könnt sicher sein: Ich lasse euch nicht allein. Ich bleibe bei euch, alle Tage, bis an das Ende der Weltzeit.*

*(Mt 28,16-20)*

O deschujek aposteltscha Galilejate upro dombo gele, use savo o Raj len akartscha. Odoj le Jesus dikle. On angle leste tel pumen paschlarde. Ham poar lendar upro Jesus na gondolinde. Ov use lende gelo taj phentscha: O Dad mange i sor dija – pedar o them taj pedar i phuv. Ande aja sor me tumen bitschavav. Dschanen uso cile flogi. Keren le cile manuschen use mre jüngerstsch. Bolaven len upro anav le Dadestar, le Tschavestar taj le Dschelne Gajstistar. Sikaven len taj phenen lenge sa, kaj on afka schaj dschin, sar me le tumenge sikatschom. Tumen schaj le patschan: Me na mukav tumen korkore. Me use tumende atschav, o cile divesa, dschimeg i themeskeri cajt ar hi.

*(Mt 28,16-20)*

# O JESUS USE AMENDE ATSCHEL

## JESUS BLEIBT BEI UNS

• 92 •

### OV PRE JÜNGERENDAR DSCHAL DER ABSCHIED VON DEN JÜNGERN

**S**chtarvaldesch divesa pali patraja fagele. Ande aja cajt o Raj pre jüngereren restscha. Ov phentscha lenge: Atschen Jerusalemate taj uscharen upro pomoschinaschi, save o Dad tumenge bitschavla. O Johanes ando Jordan le pajiha bolavlahi. Tumen le Dschelne Gajstiha bolade on. Akor tumen mro nipo ovna. Adaj ando Jerusalem taj ando cile vilagi, dschi uso vilagoskere granici.

Paloda kada ov sa pre jüngerenge phentscha, ando them upre lim lo ulo. On le ajgeni atschenca ada dikle. Jek felho alo taj andi angali le lija. Darutnon o jüngertscha upro them dikle, ham akor duj murscha ande parne rontschi use lende sina. Odola phende: Soske adaj terdschon taj upro them diken? O Jesus, savo tumendar ando them gelo, papal avla. Tumen le prindscharna.

(Apg 1,1-11)

*Vierzig Tage vergingen nach Ostern. In dieser Zeit begegnete der Herr seinen Jüngern. Er sagte zu ihnen: Bleibt in Jerusalem und wartet auf den Helfer, den der Vater euch senden wird. Johannes hat am Jordan mit Wasser getauft. Ihr werdet getauft mit dem Heiligen Geist. Dann werdet ihr meine Zeugen sein. Hier in Jerusalem und in allen Ländern, bis an die Grenzen der Erde.*

*Nachdem er seinen Jüngern all das gesagt hatte, wurde er in den Himmel emporgehoben. Sie sahen es mit eigenen Augen. Eine Wolke kam und barg ihn. Wie gebannt blickten die Jünger auf zum Himmel, doch dann waren zwei Männer in weißen Kleidern bei ihnen. Die sagten: Was steht ihr da und schaut zum Himmel? Jesus, der von euch weg in den Himmel ging, wird wiederkommen. Ihr werdet ihn erkennen.*

(Apg 1,1-11)

## LE DEVLESKERO NEVO FLOGO: I KHANGERI LE JESUS CHRISTUSISTAR GOTTES NEUES VOLK: KIRCHE JESU CHRISTI

Am Pfingsttag waren alle Jünger Jesu, Männer und Frauen, mit Maria, der Mutter Jesu, in demselben Haus versammelt. Sie warteten auf den Helfer, den Jesus ihnen versprochen hatte. Da, plötzlich, kam vom Himmel her ein gewaltiges Brausen, wie ein großer Sturm. Das ganze Haus war voll davon. Feuerzungen erschienen und verteilten sich über jeden. Der Heilige Geist erfüllte alle. Sie priesen Gott und sie priesen Jesus Christus seinen Sohn.

**A**ndo fingtiskero di o cile Jesus-iskere jüngertscha, murscha taj dschuvla, la Mariaha, la Jesusiskera dajaha, ando glajchi kher khetan sina. On upro pomoschinaschi uscharnahi, save o Jesus lenge primintscha. Upro jefkar upral o them baro phudipe alo, sar sorali bavlal. O cilo kher adaleha pherdo sina. Jagakere tshibtscha pumen sikade taj prike sakoneste le sina. O Dschelno Gajst le cilen phertscha. On le Devle





ascharde taj on le Jesus Christus, leskereschave, ascharde.

But manuscha fa dur uso mulatintschago Jerusalemate ale. Anglo kher, kaj o jüngerstschasina, o manuschadschuminahi pumen. O cile darutnesina, mint sako lendar schunlahi le jüngeranden pri tschib te vakerele. Use pumende phende: So ada te ol? Akor o Petrus te vakerele kesdintscha. Ov vrischtschantscha: Schunen upre mande! Me kama le tumenge te phukal. Adaj taj adi tschatscho ovla, so o angledikaschi Joel ando Devleskero upredipe phentscha. Te i cajt ar uli, o Del le cile manuschenge le Gajst dela. Gondolinen pal upro Jesus andar Nazaret. Ov ando upredipe le Devlestar alo taj o keripe le Devlestar kerlahi. Tumen le terdschivdschan. O Del pretschave otscha dija – tumen leske panasi tschitschan taj le römerendar te faurtajlinel le muklan. Ov upro kerestomulo, ham o Del andar o mulo le tschangadscha. Amen o cile le diklam. O Del utscheder le kertscha. Ov o Mesijas hi.

O alava le Petrusistar le manuschen ando vodschi reste. On phutschle: So te keras, phrala? O Petrus phentscha: Irinen tumaro dschivipe. Mukentumen upro anv le Jesus Christusistar te bolal – fi o fadipe tumare grihendar. Akor le Dschelne Gajst tumenge dela. But le Petrus schunde taj te bolal pumen mukle. Upre ada di trineseri usi gemajndi le Jesus Christusistar ale.

(Apg 2)

Viele Menschen aus fernen Ländern waren zum Fest nach Jerusalem gekommen. Vor dem Haus, in dem die Jünger waren, drängten sich die Menschen. Alle erschrakten, denn jeder von ihnen hörte die Jünger Jesu in seiner eigenen Sprache reden. Ratlos sagten sie zueinander: Was soll das bedeuten? Da begann Petrus zu reden. Er rief: Hört auf mich! Ich will es euch erklären. Hier und heute wird Wirklichkeit, was der Prophet Joel in Gottes Auftrag angekündigt hat. Am Ende der Zeit schenkt Gott allen Menschen seinen Geist. *Erinnert euch an Jesus von Nazaret. Er kam im Auftrag Gottes und wirkte die Taten Gottes. Ihr habt es miterlebt. Gott hat seinen Sohn hingegeben – ihr habt ihn angeklagt und durch die Römer verurteilen lassen. Er ist am Kreuz gestorben, doch Gott hat ihn aus dem Tod erweckt. Wir alle sind seine Zeugen. Gott hat ihn erhöht. Er ist der Messias.*

Die Worte des Petrus trafen die Menschen ins Herz. Sie fragten: Was sollen wir tun, Brüder? Petrus antwortete: *Ändert euer Leben. Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen – zur Vergebung eurer Sünden. Dann wird er euch den Heiligen Geist schenken. Viele hörten auf Petrus und ließen sich taufen. An diesem einen Tag kamen dreitausend zur Gemeinde Jesu Christi.*

(Apg 2)

## LE JESUSIHA TE DSCHIL - TE MEREL LESKE LEBEN MIT JESUS - STERBEN FÜR IHN

*Von nun an wirkten die Apostel in Jerusalem. Sie heilten die Kranken und sie bezeugten das Leben und das Sterben Jesu. Immer mehr Menschen kamen zum Glauben. Die obersten Priester und die Lehrer Israels wollten, dass die Menschen Jesus vergaßen. Darum verhafteten sie die Apostel, verhörten sie und verboten ihnen, im Namen Jesu zu lehren. Doch die Apostel kümmerten sich nicht um das Verbot. Stephanus, einer der ersten Diakone, wurde gesteinigt. Doch bevor er unter dem Hagel der Steine zusammenbrach, rief er: Ich sehe, dass der Himmel offen ist. Ich sehe den Menschensohn, er steht zur Rechten Gottes. Herr Jesus nimm mich auf!*

*In Jerusalem wurde die Gemeinde Jesu verfolgt. Alle, die ihren Glauben bekannten, wurden aus der Stadt vertrieben. Doch überall, wohin sie kamen, verkündeten sie, was Gott durch Jesus Christus für die Menschen getan hat. An allen Orten gründeten sie neue Gemeinden.*

(Apg 2–8)

**A** datar aun o jüngeretscha Jerusalemate pumari buti kernahi. On le nasvalen sastjarnahi taj oda beceuginahi o dschivipe taj o meripe le Jesusistar. Mindig buteder manuscha uso patschajipe avnahi. O israelitike utsche raschaja taj meschertetscha kamnahi, hot o manuscha le Jesus te pobisteren. Vaschoda le jüngereren fahoffinde, ar len phutschle taj fabitinde lenge ando anav le Jesusistar te sikal. Ham o jüngeretscha nischtsa pumenge vasch o fabot kerde. O Stefanus, jek le erschti dijakonendar, le barenca mule tschidim ulo. Ham dschimeg o bara upre leste pele, ov vrischtschantscha: Me dikav, hot o them prado hi. Me le manuschengere tschave dikav, ov upri tschatschi rik le Devlestar terdschol. Raj Jesus, le man upre!

Jerusalemate i Jesusiskeri gemajndi tradim uli. O cile, save use pumaro patschajipe terdschonahi, andro foro ari tradim ule. Ham sakothan, kaj otscha pernahi, phukavnahi on, so o Del duach o Jesus Christus le manuschenge kertscha. Upro cile thana on neve gemajnden kernahi.

(Apg 2–8)

## O PAULUS, APOSTEL LE FLOGENDAR PAULUS, APOSTEL DER VÖLKER

**O** Paulus jek latscho dschido sina. Ov ando dschelne pisintschagi ar pe prindscharlahi taj leskero gondo sina, hot o Jesus naschtig o reteri hi, hot ov tschak le flogo fafirinel. Vaschoda o Paulus usar o jek foro uso ka cidlahi, kaj odolen, save upro Jesus patschanahi, lengere patschajipestar tel schaj anel vaj kaj len schaj marel. Kada ov Damaskusiste prastalintscha, odoj le Christen te lakel taj astarde Jerusalemate te anel, jek terdschivipe le sina, savo leskero cilo dschivipe irintscha. Udud andar o them pedar leste thabolahi. Ov upri phuv pelo taj jek vakeripe schuntscha: Soske pal mande nasches?

O Paulus na dschanlahi, so leske pasirinel. Ov phutschla: Ko tu sal, raj? Taj leske phendo ulo: Me o Jesus som, pal savo tu palal nasches. Ham akan uschte upre! Dscha ando foro. Odoj schuneha, so te keres. O Paulus Damaskusiste gelo. Odoj le Hananias talalintscha, jek jüngeri le Jesusistar. O Hananias na kamlahi te patschal, hot o Paulus le Raj restscha taj jüngeri lo ulo. O Raj ham phentscha leske: Me le Paulus ar rodijom. Ov te kerel, hot o cile flogi mro anav te prindscharen. Akor o Hananias le Paulus andi gemajndi upre lija.

*Paulus war ein frommer Jude. Er kannte sich in den Heiligen Schriften aus und war überzeugt, dass Jesus nicht der Retter sein könne, sondern das Volk verführe. Darum zog Paulus von einer Stadt zur anderen, um diejenigen, die sich zu Jesus bekannten, von ihrem Glauben abzubringen oder zu bestrafen. Als er nach Damaskus ritt, um dort die Christen aufzuspüren und gefangen nach Jerusalem zu bringen, hatte er ein Erlebnis, das sein ganzes Leben veränderte. Licht vom Himmel umstrahlte ihn. Er stürzte zu Boden und hörte die Stimme: Warum verfolgst du mich?*

*Paulus wusste nicht, wie ihm geschah. Er fragte: Wer bist du, Herr? Und er vernahm die Antwort: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Doch nun steh auf! Geh in die Stadt. Dort wirst du erfahren, was du tun sollst. Paulus ging nach Damaskus. Dort traf er Hananias, einen Jünger Jesu. Hananias wollte nicht glauben, dass Paulus dem Herrn begegnet und Jünger geworden war. Doch der Herr sagte ihm: Ich habe den Paulus auserwählt. Er soll dafür sorgen, dass alle Völker meinen Namen kennen. Da nahm Hananias den Paulus in die Gemeinde auf.*

*Von da an war Paulus nicht mehr Christenverfolger, sonder Christus-prediger. In Damaskus und in den anderen Städten verkündete er Jesus Christus als den Retter. Er wurde Wanderprediger, er sprach in den Gebetshäusern der Juden. Er gründete Christengemeinden. Er trat dafür ein, das Juden und Griechen, Menschen aus allen Völkern der Erde, zum neuen Volk Gottes gehören.*

*Paulus wurde verfolgt und verjagt, von einer Stadt zur anderen, bis nach Griechenland. Er schrieb Briefe an die Gemeinden, die er gegründet hatte. In ihnen mahnte und stärkte er die Gemeinden. Er sagt, was der Glaube an Jesus Christus für die Menschen bedeutet und was es heißt, als Christ zu leben. Schließlich wurde Paulus in Jerusalem verhaftet und als Gefangener nach Rom geschickt. Dort wurde er verurteilt und hingerichtet.*

*Er starb für Jesus Christus.*

*(Apg 9-28)*

Adatar aun o Paulus palo Christen na buter naschlahi, ov akan priko Christus phukavlahi. Damaskusiste taj ande avre fori ov phukavlahi, hot o Jesus Christus o reteri hi. Ov phiripeskero prediginaschi ulo taj ando molinipeskere khera le dschidovtschendar va-kerlahi. Ov Christengere gemajnden kerlahi. Ov pe ande bescharlahi, hot o dschidovtscha taj o greci, o manuschscha andar o cile flogi le vilagostar, uso nevo Devleskero flogo use te kerinen.

Le Paulus tradnahi, usar jek foro uso ka, dschi Grecijate. Ov lila le gemajndenge pisintscha, save ov kertscha. Ande odola le gemajnden maninlahi taj sorale len kerlahi. Ov phenel, so o patschajipe ando Jesus Christus le manuschenge hi taj so butschol, sar Christ te dschil.

O Paulus Jerusalemate astardo ulo taj ando Rom bitschado lo ulo. Odoj panasi leske tschite taj murdarde le.

Ov mulo le Jesus Christusiske.

*(Apg 9-28)*

## • 96 •

### O PAULUS LE GEMAJNDENGE PISINEL PAULUS SCHREIBT AN DIE GEMEINDEN

*Jesus ist gestorben, er wurde auferweckt und thront zur Rechten Gottes. Er tritt für uns ein. Was kann uns von Christus und seiner Liebe trennen?*

**O** Jesus mulo, ov dschangado ulo taj akan upri tschatschi rik le Devlestar beschel. Ov amenenge ande pe bescharel. So amen schaj



le Christusitar taj leskere kamipestar putrel? Dschumipe vaj briga, bok vaj schudripe, tradipe vaj o mulipe? Ada sa ar likeras, kaj ov amen kamel. Me dschanav le: Nisaj vilagoskeri sor schaj amen lestar putrel.

(Röm 8,34-39)

Tumen upro Jesus Christus patschan, vaschoda tumen tschaja taj tschave le Devlestar san. Tumen bolade san taj tumen usi gemajndi le Jesus Christusitar kerinen. Ande ada khetanipe niko na phutschel buter, te tu dschido vaj greco sal, sluga vaj kinaschi, mursch vaj dschuvli – mint sa ando Christus jek on.

(Gal 3,26-28)

Loschanen tumen mindig. Molinen mindig. Palikeren fi sa. Ada o Del odo-

*Bedrängnis oder Not, Hunger oder Kälte, Verfolgung oder Tod? Dies alles überwinden wir, weil er uns liebt. Ich bin sicher: Keine Macht der Welt kann uns trennen von ihm.*

(Röm 8,34-39)

*Ihr glaubt an Jesus Christus, dadurch seid ihr Töchter und Söhne Gottes. Ihr seid getauft und gehört zur Gemeinschaft Jesu Christi. In dieser Gemeinschaft fragt man nicht mehr danach, ob einer Jude ist oder Grieche, Sklave oder Freier, Mann oder Frau – denn alle werden in Christus eins.*

(Gal 3,26-28)

*Freut euch zu jeder Zeit. Hört nicht auf zu beten. Dankt für alles. Das*

*erwartet Gott von denen, die sich zu Jesus Christus bekennen. Seid offen für das, was der Geist euch sagt. Prüft alles – behaltet das Gute. Vom Bösen haltet euch fern.*

*(1 Thess 5,16-22)*

*Christi Liebe drängt uns. Wir haben ja erkannt: Der eine ist für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde.*

*(2 Kor 5,14-15)*

*Liebe Brüder! Freut euch, lasst euch ermahnen, streitet nicht gegeneinander und lebt im Frieden! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.*

*(2 Kor 13,11.13)*

lendar uscharel peske, save uso Jesus Christus terdschon. Oven prade fi oda, so o Gajst tumenge phenel. Diken sa aun – likerem tumenge o latscho. Mucken o ertschavo.

*(1 Thess 5,16-22)*

Le Christusiskero kamipe dschuminel amen. Amen le esbe lijam: O jek le cilenge mulo, kaj te na o dschivde buter tschak pumenge dschin, ham odoleske, savo lenge mulo taj dschangado ulo.

*(2 Kor 5,14-15)*

Kedveschne phrala! Loschanen tumen, muken tumenge valaso te phenel, ma pelinen taj dschiven ando smirom! Akor o Del le kamipestar taj le smiromistar tumenca ovla. O vodschikanipe le Jesus Christusistar, le Rajestar, o kamipe le Devlestar taj o khetanipe le Dschelne Gajstistar tumenca te ol.

*(2 Kor 13,11.13)*

## • 97 •

# AMEN NA DSCHIJAS SAR NIPO, SAVEN NISAJ GONDOLIPE NAN WIR LEBEN NICHT WIE LEUTE, DIE KEINE HOFFNUNG HABEN

*Gott schenkt das Leben. Alles Lebendige hat Leben durch ihn. Aber: Unser Leben dauert siebzig Jahre, und wenn einer Kraft hat, wird er achtzig. Das meiste ist Mühsal und*

**O** Del o ileto del. O cilo dschivdo o dschivipe lestar uschtidel. Ham: Amaro ileto eftavaldesch berscha hi, taj te jeke sor hi, oftovaldesch berscha lo ol. O lek buteder pharipe

taj tirinipe hi. Sik, sar jek tschirikli urtschal, afka ar hi.

(Ps 90,10)

O cile manuscha iste meren. On phutschen: Hi o mulipe soraleder sar o Del? Ham o nipo, save patschan, dschanen, hot o Devleskero dschivipe soraleder hi sar o mulipe. Leskero kamipe nikas na phukal. Jek ando molinipe phenel, so but gondolinen: Tu man na des le telutne vilagoske, tu na mukes odole, savo tuke patschal, fi mindig ando grobo. Tu mange o dschivipeskero drom sikajs. Use tute but loschanipe lakav. Tro tschatscho va mange fi i cili cajt latscho hi.

(Ps 16,10-11)

O jüngerer Paulus pisintscha: Phrala, ma oven brigaschne vasch tumare mule sar o avre, saven patschajipe nan. Mint: Te o Jesus mulo taj upre uschtino – taj amen ada patschas – akor o Del te le mulen duach o Jesus taj leha khetan use peste vodinja.

(1 Thess, 4,13-14)

O israelitike angledikaschtscha vakeren pedar o „di le Rajestar“. On phenen, hot ada di hi, kada i cili vilagoskeri sor fadschal, kaj o Del al pro flogo khetan te kedel taj pro rajipe upre te terdscharel. O „di le Rajestar“ hi o „lejcti di“ amare themestar. Upre oda di o Del o keripe paruvla, o cilo so tschatscho nan, o grihi, i briga. Upre ada di o them andi jag thabola taj o falati andi jag bijona. Akor amen uscharas, sar o

Gram. Rasch, wie ein Vogel fliegt, so geht es vorbei.

(Ps 90,10)

Alle Menschen müssen sterben. Sie fragen: Ist der Tod stärker als Gott? Doch Glaubende sind sich sicher, dass Gottes Leben stärker ist als der Tod. Seine Liebe gibt niemand preis. Einer sagt im Gebet, was viele hoffen: Du gibst mich nicht der Unterwelt preis; du lässt den, der dir vertraut, nicht für immer im Grab. Du zeigst mir den Weg zum Leben. Bei Dir finde ich Freude in Fülle. Deine rechte Hand ist mir gut für alle Zeit.

(Ps 16,10-11)

Der Apostel Petrus schreibt: Brüder, trauert nicht über eure Toten wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn: wenn Jesus starb und auferstand – und das glauben wir fest – dann wird Gott auch die Toten durch Jesus und mit ihm zusammen zu sich führen.

(1 Thess, 4,13-14)

Israels Propheten sprechen vom „Tag des Herrn“. Sie meinen den Tag, an dem alle irdischen Mächte vergehen, weil Gott kommt, um sein Volk zu sammeln und seine Herrschaft aufzurichten. Der „Tag des Herrn“ ist der „Letzte Tag“ unserer vergänglichen Welt. An ihm wird Gott die Schöpfung wandeln, samt ihren Ordnungen des Unrechts, der Sünde, des Leids. An jenem Tag wird sich der Himmel im Feuer auflösen und die Elemente werden im Brand schmelzen. Dann erwarten wir, wie Gott verheißen, einen neuen Himmel

*und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.*

*(2 Petr 3,12-13)*

*Jesu Jünger sind ungeduldig. Sie fragen ihn: Sag uns, wann Gottes Reich anbricht! Jesus antwortet ihnen: Niemand kennt den Tag und die Stunde, nicht einmal die Engel im Himmel. Auch nicht der Sohn, sondern einzig der Vater.*

*(Mt 24,36; Mk 13,32)*

*Ihr könnt eines tun: Seid wachsam, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.*

*(Mt 24,42)*

*Wenn der Herr der Schöpfung kommt und sie vollendet, wird er Gericht halten über die Lebenden und die Toten. In diesem Gericht werden die Menschen erkennen, dass es nur einen Herrn gibt und nur eine Liebe. Sie werden erkennen, dass es nur ein Unglück gibt: das Unglück, aus seiner Gemeinschaft ausgeschlossen zu sein; und nur ein Glück: das Glück des Lebens in seiner Gemeinschaft.*

*So schreibt der Apostel Paulus: Gott hat uns nicht für das Gericht seines Zorns bestimmt, sondern dafür, dass wir durch Jesus Christus, unseren Herrn, das Heil erlangen. Er ist für uns gestorben, dass wir vereint mit ihm leben.*

*(1 Thess 5,9-10)*

*Jesus sagt zu einem Vater, der um sein totes Kind trauert: Ängstige dich nicht – glaube nur.*

*(Mk 5,36)*

*Del phentscha, jek nevo them taj jek nevi phuv, upre save o tschatschipe atschol.*

*(2 Petr 3,12-13)*

*Le Jesusiskere jüngertscha na dschannen le buter te uscharel. On phutschen le: Phen amenge, kada o Devleskero Rajipe al! O Jesus phenel lenge: Niko na prindscharel o di taj i ora, menik o endscheltscha ando them. Te o tschau na, tschak o Dad korkor.*

*(Mt 24,36; Mk 13,32)*

*Tumen tschak jek schaj keren: Denen obocht, mint tumen na dschannen, upre saj di tumaro Raj al.*

*(Mt 24,42)*

*Te o Raj le keripestar al taj sa kisetinel, kris likerla pedar o dschivde taj o mule. Ande ada kris o manuscha prindscharna, hot tschak jek Raj taj jek kamipe del. On prindscharna, hot tschak jek briga del: i briga, andar leskero khetanipe ar tschapim te ol; taj tschak jek bast: i bast, ande leskero khetanipe te dschil.*

*Afka pisinel o jüngerer Paulus: O Del na fi jek hojanipeskero kris ar amen rodija, amen duach o Jesus Christus, amaro Raj, o latschipe uschtidas. Ov amenge mulo, hot amen leha khetan te dschijas.*

*(1 Thess 5,9-10)*

*O Jesus phenel jek dadeske, savo vasch pro mulo fatschu brigaschno hi: Ma dara – tschak patscha.*

*(Mk 5,36)*



## LE DEVLESKERO NEVO THEM GOTTES NEUE WELT

**O**dikaschi Johanes o nevo them le Devlestar dikel. Ov pisinel: Me jek nevo them taj nevi phuv diklom. O erschti them, i phuri phuv taj te o baro paj na del buter. Me diklom o nevo Jerusalem, le Devlestar andar o them tel te al. Taj me soralo vakeripe schuntschom, savo vrischtschantscha: Diken, akan o Del uso manuscha dschil. On leskero flogo ovna taj ov mindig use lende atschla. Ov lengere cile asva andar lengere atscha kosla. Mulipe na del

*Der Seher Johannes schaut die neue Welt Gottes. Er schreibt: Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Den ersten Himmel, die alte Erde und auch das Meer gibt es nicht mehr. Ich sah das neue Jerusalem von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Und ich hörte eine laute Stimme, die rief: Seht, von nun an wohnt Gott bei den Menschen. Sie werden sein Volk sein und er wird für immer bei ihnen bleiben. Er wird alle Tränen aus ihren Augen wischen. Es gibt keinen Tod mehr,*



*keine Trauer, keine Klage und keine  
Not. Was bisher war, ist vergangen.  
Und der auf dem Thron saß, sprach:  
Seht, jetzt mache ich alles neu.*

*Ja! Komm, Herr Jesus!*

*(Offb 21,1-5)*

buter taj nisaj briga. So dschi akan sina,  
nan buter. Taj savo upro utscho pado  
beschto sina, phentscha: Diken, akan  
sa neve kerav.

He! Av, Raj Jesus!

*(Offb 21,1-5)*

# so ande hi

## Andar o kenvi le Neve Testamentistar

89. Duj jüngerentscha le papal upre-  
uschtine reste (Lk 24, 13-35)

3

90. Talalinipe ando Jerusalem  
(Joh 20,19-23)

5

91. O Raj pre bitschaden uso o  
cile flogi bitschal (Mt 28,16-20)

6

### O Jesus use amende atschel

92. Ov pre jüngerendar dschal  
(Apg 1,1-11)

7

93. Le Devleskero nevo flogo:  
I khangeri le Jesus Christusistar  
(Apg 2)

8

94. Le Jesusiha te dschil - te  
merel leske (Apg 2-8)

10

95. O Paulus, apostel le  
flogendar (Apg 9-28)

11

96. O Paulus le gemajndenge  
pissinel

12

97. Amen na dschijas sar nipo,  
saven nisaj gondolipe nan

14

98. Le Devleskero nevo them  
(Offb 21,1-5)

17

# Inhalt

## Aus den Büchern des Neuen Testaments

89. Zwei Jünger begegnen dem  
Auferstandenen (Lk 24, 13-35)

90. Begegnung in Jerusalem  
(Joh 20,19-23)

91. Der Herr sendet seine Boten  
zu allen Völkern (Mt 28,16-20)

### Jesus bleibt bei uns

92. Der Abschied von den  
Jüngern (Apg 1,1-11)

93. Gottes neues Volk: Kirche  
Jesu Christi (Apg 2)

94. Leben mit Jesus - sterben  
für ihn (Apg 2-8)

95. Paulus, Apostel der  
Völker (Apg 9-28)

96. Paulus schreibt an die  
Gemeinden

97. Wir leben nicht wie Leute,  
die keine Hoffnung haben

98. Gottes neue Welt  
(Offb 21,1-5)

# Fatschuvtschengeri Biblina ando Roman

Andar o kenvi le  
Neve Testamentistar

Andi **heftlina 10** duj jüngeretscha le papal upreuschtine talalinen; o Jesus te uso aposteltscha al taj le Dschelne Gajstiha len sentelinel. Upre del len, hot o tschatscho patschajipe uso mindenfelitike flogi te anen. 40 divesa pali patraja ando them upre uschtino taj le manuschenge le Dschelne Gajst bitschal.

I gemajndi le Christusistar Jerusalem-ate tradim ol, taj o aposteltscha ar cidinen, vidschik le Jesusiskere alava te phukan. Te paloda vakeren, hot ada vilagoda ar ovla.

„Upre ada di o them andi jag thabola taj o falati andi jag bijona. Akor amen uscharas, sar o Del phentscha, jek nevo them taj jek nevi phuv, upre save o tschatschipe atschol.“ (2 Petr 3,12-13)

## Kinderbibel in Burgenland-Romani

Aus den Büchern des  
Neuen Testaments

In **Heft 10** begegnen zwei Jünger dem Auferstandenen; Jesus erscheint auch den Aposteln und segnet sie mit dem Heiligen Geist. Er gibt ihnen den Auftrag, den rechten Glauben bei allen Völkern zu verbreiten. 40 Tage nach Ostern steigt er in den Himmel auf und sendet den Menschen den Heiligen Geist. Die Gemeinde Christi wird in Jerusalem verfolgt, und die Apostel ziehen aus, um überall die Worte Jesus zu verkünden. Sie künden vom Ende dieser Welt.

„An jenem Tag wird sich der Himmel im Feuer auflösen und die Elemente werden im Brand schmelzen. Dann erwarten wir, wie Gott verheißt, einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.“ (2 Petr 3,12-13)